



## **EURES BODENSEE: Innovativ und gut vernetzt**

*Johannes Rutz, lic. rer. publ., HSG, Leiter Amt für Arbeit St.Gallen, Präsident EURES BODENSEE*

Am 1. Juni 2010 begann die dritte Amtsdauer der EURES Grenzpartnerschaft Bodensee. Sie dauert 3 Jahre. Gegründet wurde die Grenzpartnerschaft am 9. Januar 2003. Wenn ich diese Zeitspanne überblicke, so möchte ich unsere Arbeit in drei Kernsätzen zusammenfassen: EURES BODENSEE ist etabliert, innovativ und gut vernetzt.

### **1. EURES BODENSEE ist etabliert**

Es ist unserer Grenzpartnerschaft gelungen, sich als Kompetenzzentrum für arbeitsmarktliche Fragen der grenzüberschreitenden Beschäftigung zu etablieren. Wichtigste Elemente sind in erster Linie unsere EURES-BeraterInnen, die Fragen der ArbeitnehmerInnen und Arbeitgeber rasch und kompetent beantworten. Die Basis ihrer Arbeit sind die ausgezeichneten Grenzgängerbroschüren für Unternehmen und ArbeitnehmerInnen, die in immer neuen Auflagen tagesaktuell sind und sich einer anhaltend grossen Nachfrage erfreuen.

Erweitert und ergänzt wird dieses Serviceangebot durch das Info-Center. Es ist unsere Internet-gestützte Plattform für alle Fragen rund um die Arbeit in der Region. Etabliert haben sich unsere regelmässig stattfindenden Fachtagungen zu verschiedenen Bereichen des Arbeitslebens (Gesundheit, Sozialwerke, prekäre Arbeitsverhältnisse).

### **2. EURES BODENSEE ist innovativ**

EURES BODENSEE hat sich nie als träge, selbstgenügsame Organisation verstanden. Es ist uns wichtig, dass neue Ideen in unsere Arbeit einfliessen. Es ist die altbekannte Frage: Wie können wir unseren Vermittlungs- und Informationsauftrag noch besser erfüllen?

- + Die Zukunftskonferenz z. B., die bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde, ist eine Idee von EURES BODENSEE. Sie hat Eingang gefunden im Leitbild der IBK.
- + Die internationale Studie zu Chancen für Geringqualifizierte wurde ganz wesentlich von Akteuren unserer Grenzpartnerschaft getragen. Die Studie ist ein Fundus von Analysen und Anregungen, wie dieses drängende Problem angegangen werden kann.
- + Unser regelmässiger Austausch mit anderen Grenzpartnerschaften ist ein wichtiges Element der Innovation im Sinne von "best-practice".
- + Unsere Info-Tage sind zu einem wahren Publikumsrenner geworden. Mit dem Arbeitsmarkt-Schiff haben wir eine originelle Idee der Umsetzung eines Grenzgänger-Tages gefunden.

+ Das Arbeitsmarktmonitoring ist ebenfalls eine Innovation von EURES BODENSEE. Aus ihr hat sich die überaus nützliche Statistikplattform für die Region entwickelt.  
+ Schliesslich ist eine erfolgreiche Vermittlungsinnovation zu nennen: Es sind die Aktionstage "Winter im Schnee – Sommer am See".

### 3. EURES BODENSEE ist gut vernetzt

Vernetzung ist das A und O jeder arbeitsmarktlichen Aktivität. Für die neue Amtsdauer konnten wir weitere Organisationen zur Teilnahme gewinnen - die Landkreise Ravensburg Konstanz, Lindau, der Kanton Graubünden sowie die Internationale Bodenseekonferenz. Es sind nun 26 Organisationen aus den Bereichen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen und Arbeitsverwaltungen aus den 4 Ländern Deutschland, Österreich, Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz. Stark vernetzend wirken EURES-Projekte wie die Zukunftskonferenz und das Arbeitsmarktmonitoring. Zur Vernetzung gehört aber auch das regionale EURES-Berater-Netzwerk, das in das internationale Netzwerk mit 800 EuresberaterInnen eingebunden ist. Ein weiteres Netzwerk mit Potential ist jenes der Personalleiterinnen und Personalleiter. Gute Kontakte pflegen wir weiter zur Parlamentarier-Kommission Bodensee, zur Wirtschaftsministerkonferenz, zu Bildungsinstitutionen, zu Unternehmungen und zu Personalvermittlungen.

### 4. Ausblick auf die Jahre 2010- 2013: Personelles

Unsere Grenzpartnerschaft zeichnet sich durch eine hohe personelle Konstanz aus. Seit der Gründung steht das gleiche CO-Präsidium mit Gottfried Christmann (D), Christoph Jenny (A) und meine Wenigkeit an der Spitze. Seit der Gründung arbeiten wir mit dem selben Koordinator, Wolfgang Himmel, zusammen. Das ist ein gutes Zeichen dafür, dass bei uns die Organisation und das Zwischenmenschliche stimmen

### 5. Schwerpunkte der Arbeit

Was die künftige Arbeit bis zum Jahr 2013 anbelangt, so müssen wir auf drei Punkte verstärkt unseren Fokus legen:

1. **Wir müssen präsent bleiben.** Es ist verständlich, dass der Wunsch nach Einschränkung der Tätigkeit von EURES BODENSEE dann laut wird, wenn die Personenfreizügigkeit in einzelnen Ländern zu Problemen führen könnte. Das ist aber der falsche Weg. In meinem Verständnis ist die Grenzpartnerschaft gewissermassen eine flankierende Massnahme der Personenfreizügigkeit. Eine solche Dienstleistung ist nicht Ursache von Verwerfungen auf dem Arbeitsmarkt. Im Gegenteil: solchen Ungleichgewichten kann mit einer transparenten Information eher vorgebeugt werden.
2. **Wir müssen unser Potential optimal ausschöpfen:** Je mehr Organisationen EURES BODENSEE angeschlossen sind, desto grösser ist das Potential für Ideen. Jede Organisation kann Träger von Projekten werden. Als innovative Grenzpartnerschaft scheuen wir uns nicht, auch ausgefallene Ideen in Form von Pilotversuchen durchzuführen.
3. **Wir müssen effizient bleiben:** Es wichtig, dass wir unsere finanziellen Mittel zielgerichtet einsetzen. Mit unseren Massnahmen und Projekten wollen wir Wirkung erzielen. Die Wirkungsmessung ist darum für uns ein wichtiges Anliegen. Das treuhänderische Verwalten unserer Geldmittel zwingt uns zu effizienten Massnahmen.